

Dringliche Anfrage

zum Standort Willisau des **Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik und Technik (BBZW)**

Gestützt auf die Motion M 659 von Albert Vitali hat der Regierungsrat mit B 37 dem Kantonsrat einen Planungsbericht über die Berufsfachschulplanung unterbreitet. Mit diesem Planungsbericht sollte die nachhaltige Lösung der Schulraumprobleme erreicht werden und vor allem sollte die früher zufällige Zuteilung der Berufe an die einzelnen Berufsfachschulen durch eine an Berufsfeldern orientierte Zuordnung ersetzt werden, sodass attraktive berufliche Kompetenzzentren mit überregionaler Ausstrahlung entstehen kann. Die Umsetzung der Berufsfachschulplanung sollte bis im Jahr 2011 umgesetzt sein. Nach teils heftigen Diskussionen ist der Planungsbericht mit Bemerkungen und Anpassungen mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen worden und der Regierungsrat hat deshalb die darin gesetzten Rahmenbedingungen im Bereich der Berufsbildung umzusetzen. Mit Befremden musste die FDP.Die Liberale Kantonsratsfraktion feststellen, dass das Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik und Technik (BBZW) und speziell dessen Schulstandort Willisau in den letzten Monaten wiederholt zu Medienberichten geführt hat. Trotz einer offenen und mehrheitlich transparenten Kommunikation im Zusammenhang mit

- der Kündigung an den Prorektor
- die Rücknahme der Kündigung des Prorektors
- die Auflösung des Arbeitsverhältnisses mit dem Rektor
- und der externen Überprüfung

bestehen einige Unsicherheiten und vor allem auch Unklarheiten im Zusammenhang mit der Umsetzung der politischen vorgegebenen Leitplanken im Bereich der Berufsbildung. Insbesondere geben Hinweise auf ‚illoyales Verhalten‘, ‚wenig konstruktives Verhalten‘ und auch die ‚Klärung des Verhaltens des Schulkaders‘ deshalb zu Fragen Anlass. Wir ersuchen daher den Regierungsrat, die nachfolgenden Fragen umgehend zu beantworten und damit für Klarheit zu sorgen:

1. Werden die politisch vorgegebenen Rahmenbedingungen gemäss Planungsbericht über die Berufsfachschulplanung gemäss Zeitplan umgesetzt?
2. Ist an verschiedenen Schulstandorten von den Vorgaben des Planungsberichtes abgewichen worden?
3. Wird der Umsetzung des Planungsberichtes von der Lehrerschaft opponiert? Wenn, ja: Welches sind die Gründe für dieses Verhalten der Lehrerschaft?
4. Gemäss einer externen Analyse ist ‚illoyales Verhalten‘ und ‚wenig konstruktives Verhalten‘ im Schulkader festgestellt worden. Sind gegen Mitarbeitende personalrechtliche Sanktionen ergriffen worden?
5. Gemäss Mitteilung soll die interne Führungsstruktur am BBZW (eine Schule mit drei Standorten) überdacht und neu erarbeitet werden. Wird damit von den Vorgaben im Planungsbericht abgewichen?
6. Welche Kosten verursachen die externen Begleitungen und die externen Analysen?

Vitznau, 17. Juni 2010

Irene Keller

Weitere Unterschriften folgen